



Holzimprägnierung mit Kräutern

Art. Nr. 1010

Eigenschaften

Die Holzimprägnierung ist eine ölige Imprägnierung aus natürlichen Rohstoffen. Sie hat durch Zugabe von Zinkoxid einen milchigen Charakter, trocknet aber auf unbehandeltem Holz farblos auf. Sie schafft einen gleichmäßig saugenden Untergrund, verbessert die Haftung von nachfolgenden Lasur- und Decklackanstrichen und ist bedingt pilzwidrig.

Inhaltsstoffe

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Citrusschalenöl, Ricinenöl, Leinöl, Kolophoniumharz-Ester, Cobalt-, Zirkonium- und Zink-Octoat-Trockner, Buchenholzteeröl, Lavendel, Zirbelkiefer, Rosmarin und Zinkoxid.

Anwendung

Die Holzimprägnierung wird zur Vorbehandlung glatter und rauher Hart- und Weichhölzer im Außenbereich eingesetzt. Sie eignet sich besonders zur Imprägnierung von Außenverschalungen, Fenstern, Gartenmöbeln, Sandkästen, Frühbeeten usw.

Vorbehandlung

Das Holz muß trocken (Holzfeuchte unter 14 %) und frei von fettigen Verunreinigungen sein, evtl. mit Verdünnung 0500 reinigen. Alte Anstriche vorher entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z. B. Eiche) oder Tropenhölzer (z. B. Framire) für Außenbauteile wie Fenster, Türen, etc. müssen vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz gründlich abgewaschen oder mit 1 %-iger Natronlauge abgelaut und anschließend mit Essigwasser neutralisiert und mit klarem Wasser gut nachgewaschen werden.

Verarbeitung

Die Imprägnierung ist nach gründlichem Aufschütteln oder Aufrühren gebrauchsfertig. Sie wird durch Streichen oder Spritzen einmal aufgebracht. Die Holzimprägnierung kann auch im Tauchverfahren verarbeitet werden. Beim Tauchen das Produkt durch Rühren in Bewegung halten.

Bei Tauchbecken sollte eine Absaugvorrichtung vorhanden sein. Für gute Belüftung ist zu sorgen. Kein offenes Feuer - Rauchverbot in den Räumen. Nach 12 - 24 Std. mit farbiger Lasur oder Decklack überstreichen. Hölzer dürfen nach der Vorbehandlung mit der Holzimprägnierung nicht dem Regen ausgesetzt werden, da das Holz fleckig werden kann. Zum Grundieren von alten teilweise entfernten Lasuranstrichen, 1010 mit entsprechender Lasur im Verhältnis 1:1 mischen.

Wichtig: Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen !

Verbrauch/Ergiebigkeit

Verbrauch und Ergiebigkeit sind von der Saugfähigkeit des Holzes abhängig.

Verbrauch 100-140 ml/m². Ergiebigkeit 7-10 m²/ltr.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Trocknung

Nach 6-12 Std. trocken. (20-23 °C / 50-55 % rel. Luftfeuchte)

Reinigung der Arbeitsgeräte

Mit Verdünnung 0500 reinigen.

Lagerung

Kühl lagern. Angebrochene Gebinde fest verschließen.

Gebinde

0,75 ltr. / 2,5 ltr. / 5 ltr. / 20 ltr. Blechgebinde

Sicherheitshinweise**Xn, R 65 Gesundheitsschädlich****Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.**

Entzündlich, VbF A III. Mit Holzimprägnierung getränkte Lappen wässern oder auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen. (Selbstentzündungsgefahr!) Danach dem Hausmüll zuführen. Bei Bedarf lösemittelresistente Schutzhandschuhe tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Augenkontakt vermeiden. Beschäftigungsbeschränkungen: Jugendarbeitsschutzgesetz beachten!

Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein typischer Produktgeruch auftreten !

Entsorgung

Lassen Sie sich beim Kauf über die benötigte Menge beraten, damit möglichst wenig Reste übrig bleiben. Gebinde pinselrein entleeren und dann den Wertstoffhöfen zuführen.

Lösemittelhaltige, flüssige Reste gehören in den Sondermüll! Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden.

GISCODE: M – GF 02

Abfallschlüssel für flüssige Reste: EAK 080102

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Stand: 26.01.01, Seite 2 von 2, Art.-Nr. 1010

BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, 73087 Boll